

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



13. Apr. 2017

71. Jahrgang

15

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Kreis Lippe (2)

Auflösung einer JSG

Die **Jugendspielgemeinschaft Schloß Neuhaus/Sennelager** (102073) wird mit Abschluss der Spielsaison 2016/2017 aufgelöst. Die beteiligten Stammvereine TSV 1887 Schloß Neuhaus e.V. (102055) und TuS SG Sennelager 10/73 e.V. (102042) übernehmen wieder eigenständig ihren Spielbetrieb.

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.

Barnhusen/Machill/Hartmann

Kreis EUREGIO-Münsterland (5)

Zulassung einer JSG

Die Zulassung einer Jugendspielgemeinschaft (mit der männlichen Jugend A, B und C) wird ab der Spielsaison 2017/2018 erteilt. Name der Jugendspielgemeinschaft: **JSG Mettingen-Recke** (105048). An der Spielgemeinschaft beteiligen sich die Stammvereine, VfL Eintracht Mettingen 1921 e.V. (105012) und TuS Recke 1927 e.V. (105022).

Spielgemeinschaftsleiter:

Peter Habeck,
Große Str. 41,
49497 Mettingen,
Telefon: 05452/ 2981,
mobil: 0176/54276527,
E-Mail: peterhabeck@t-online.de



Jugendwart:

Kirstin Pinke,
Am Wall 26,
49509 Recke,
Telefon: 05453/9194201,
mobil: 0175/8919339,
E-Mail: handball.recke@googlemail.com

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.

Barnhusen/Machill/Engbrink

Kreis Münster (6)

Änderung einer JSG

Die **Jugendspielgemeinschaft Havixbeck/Roxel** (106047) nimmt für die Spielsaison 2017/2018 nur noch mit der männlichen Jugend A und B, und der weiblichen Jugend A, B und C, am Spielbetrieb teil.

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.

Barnhusen/Machill/Hooge

Kreis Hellweg (7)

Auflösung einer SG

Die **Spielgemeinschaft Handball Hamm** (107049) wird mit Abschluss der Spielsaison 2016/2017 aufgelöst. Die beteiligten Stammvereine ASV Hamm 04/69 Handball e.V. (107034) und TuS von 1859 Hamm e.V. (neue Kennziffer: 107051) übernehmen gemäß ihrer gemeinsamen Vereinbarung wieder eigenständig ihren Spielbetrieb.

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.

Barnhusen/Machill/Elberg

Kreis Dortmund (9)

Erweiterung einer JSG

Die **Jugendspielgemeinschaft Brechten/Lünen** (109072) wird für die Spielsaison 2017/2018 um die männliche Jugend A (bislang, männlich B, C und D) erweitert.

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.
Barnhusen/Machill/Sommer

Kreis Iserlohn-Arnsberg (10)

Der Stammverein **HSV 81 Hemer e.V.** erhält nach der Auflösung der Spielgemeinschaft HTV Sundwig-Westig (siehe WH Nr. 12, vom 24.03.2017) eine neue Vereinskennziffer:
HSV Hemer 81 e.V. (110006).

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.
Barnhusen/Machill/Eggert

Kreis Hagen-Ennepe-Ruhr (11)

Zulassung einer JSG

Die Zulassung einer Jugendspielgemeinschaft (mit dem gesamten Jugendspielbetrieb) wird ab der Spielsaison 2017/2018 erteilt. Name der Jugendspielgemeinschaft: **JSG Gevelsberg-Voerde** (111009). An der Spielgemeinschaft beteiligen sich die Stammvereine Sportfreunde Eintracht Gevelsberg e.V. 1877 (111901), TV Silschede 1891 e.V. (111902) – (siehe auch HSG Gevelsberg-Silschede -111002) und TG Voerde von 1862 e.V. (111006). Die HSG Gevelsberg-Silschede stellt mit der Zulassung der JSG Gevelsberg-Voerde den eigenen Jugendspielbetrieb komplett ein.

Spielgemeinschaftsleiter:

Martin Porsch,
Hagener Str. 21,
58285 Gevelsberg,

Telefon: 02332/
917141,
Fax: 02332/917142,
mobil: 0171/4879676,
E-Mail: m.porsch@hsg-
gevelsberg-silschede.com

Jugendwart:

Lars Eisenberg,
Rüggebergerstr. 39,
58256 Ennepetal,
Telefon: (p) 02333/ 838146,
(d): 02333/8389998,
mobil: 0170/2324300,
E-Mail: jugend@tg-voerde-
handball.de

Hinweis: Bitte daran denken, die Spielausweise zu erneuern! Nicht mehr benötigte Spielausweise sind der WHV-Geschäftsstelle zurückzugeben.
Barnhusen/Machill/Knöpel

Kreis EUREGIO-Münsterland

Vorstand

Die beim letzten Kreisjugendtag nicht besetzte Position des Jungenwartes wird kommissarisch vergeben. Auf Beschluss des Vorstandes wird der Sportkamerad Michael Bunk (FC Vorwärts Wettlingen) ab sofort kommissarisch zum Jungenwart ernannt.

Der Schiedsrichterausschuss des Kreises besteht aus folgenden Sportkameradinnen und Sportkameraden:

Berning, Jörg (TV Borghorst) -
Beobachter, Ausbildung Z/S -
ESB

Fiegenbaum, Jules
(SC A. Ochtrup)
- stv. SR-wart

Gödde, Markus
(DJK GW Nottuln)
- Beobachterkoordinator, Beobachter

Gödde, Berthold
(DJK GW Nottuln)
- Beobachter

Haschke, Guido
(SuS Neuenkirchen)
-Beobachter, Jugendrahmen-
konzept

Heke, Matthias
(Vorwärts Gronau)
- SR-wart

Lepping, Dieter
(TV Vreden)
- Beobachter

Neumann, Saskia (
SC Hörstel)
- Jugendrahmenkonzept

Pferdekamp, Ewald
(SC Nordwalde)
- Ausbildung Z/S, ESB

Thiemann, Hendrik
(TV Borghorst)
- Beobachter

Wahner, Klaus-Peter
(TV Jahn Rheine)
- SR-lehrwart, Beobachter, Ju-
gendrahmenkonzept, Ausbilder
Z/S
Engbrink/Janning/Hammelmann



hummel®



Die besten Jugendmannschaften der Saison 2016/2017

Die Saison 2016/2017 der Jugend in Westfalen ist zu Ende, die Meister stehen fest. Bei den Mädchen wird in der C- und B-Jugend um die Westfalenmeisterschaft gespielt, bei den Jungs nur in der C-Jugend. Hier wird der Westfalenmeister durch Halbfinale und Finale ermittelt.

Bei den Mädchen in der C-Jugend bestritten der BVB 09 Dortmund und HSV Minden-Nord das Finale. Das Vorrundenspiel konnte der BVB mit 24:21 für sich entscheiden. Im Rückrundenspiel schaffte der HSV Minden-Nord eine Sensation gegen den Favoriten. Mit einem hervorragenden 7:1-Lauf in der Schlussphase gewann Minden-Nord das Spiel mit 28:18 und sichert sich somit die Westfalenmeisterschaft. In der männlichen C-Jugend holte sich der Letmather TV mit zwei starken Spielen den Titel. Trotz einer guten und kämpferischen Leistung schafft es der NSM-Nettelstedt nicht, den starken Letmather TV zu bezwingen und muss sich in beiden Spielen geschlagen geben. Die Gewinner der Westfalenmeisterschaft spielen noch um die westdeutsche Meisterschaft und qualifizieren sich automatisch für einen Oberligaplatz in der B-Jugend.

Auch in der weiblichen B-Jugend ist die Entscheidung gefallen. Der BVB 09 Dortmund ist in dieser Saison Westfalenmeister. Doch der Gegner HSG Blomberg-Lippe hat sich wacker geschlagen, denn am Ende hatten beide Mannschaften zwei Punkte auf dem Konto. Da Dortmund jedoch mit fünf Toren gewann und Blomberg nur mit einem, ist der Sieger klar. Bei den Jungs ist die HSG Handball Lemgo mit einer beeindruckenden Leistung Oberligameister, denn sie wurden in der Saison nicht einmal besiegt. Die Teams, die sich hier an die Spitze von Westfalen kämpfen konnten, nehmen an der Vorrunde der deutschen Meisterschaft teil.

In der Oberliga der weiblichen A-Jugend konnte sich die HSG Schwerte/Westhofen mit 19:1 Punkten durchsetzen. Im männlichen Bereich steht der TSG Harsewinkel an der Spitze und holt sich den Titel.

In der Saison der A-Jugendbundesliga konnten es bei den Mädchen zwei westfälische Mannschaften ins Viertelfinale schaffen. Die HSG Blomberg-Lippe gewann das Hin- und Rückrundenspiel gegen Bad Schwartau und ist damit eine Runde weiter. Der BVB 09 Dortmund musste sich leider gegen Bayer 04 Leverkusen geschlagen geben. Doch durch das Erreichen des Viertelfinales, sichern sich beide einen Platz in der A-Jugendbundesliga für die Saison 2017/2018. Im männlichen Bereich spielt GWD Minden um die Deutsche Meisterschaft und zusammen mit HSG Handball Lemgo sichern sie sich einen Platz in der A-Jugendbundesliga für die nächste Saison.

Wir gratulieren den Spieler/innen für ihre Leistungen und wünschen viel Erfolg für alle weiteren Spiele. Am Ende möchten wir uns bei allen Vereinen und Trainern für ihre großartige Jugendarbeit bedanken und wünschen allen schöne Osterferien.

Sonia Zander/Bufdi HV Westfalen



Letmather TV Westfalenmeister männliche C-Jugend



HSV Minden-Nord Westfalenmeister weibliche C-Jugend

Kreispokal im Kreis Hellweg

In einer Doppelveranstaltung in der Römberg-Sporthalle in Oberaden wurden im Handballkreis Hellweg die Kreispokalsieger ermittelt. Es gab eine Wachablösung. Bei den Männern ging der zum ersten Mal vergebene neue Pokal an RSV Altenbögg, der TuRa Bergkamen nach sechsmaligem Gewinn hintereinander ablöste. Bei den Frauen wandert der neue Pokal zum ersten Mal an die Platanenallee in Unna, wo der Königsborner SV zu Hause ist. TuRa Bergkamen als zweifacher Sieger der letzten beiden Jahre schied wie die TuRa-Männer vorher aus.

Frauen, Pokal, Endspiel

Hammer SC – Königsborner SV 23:26

Gut besucht, darunter über 100 Anhänger der Hammer SC, war das zunächst ausgetragene Finale der Frauen. Der klassenhöhere Oberligist Königsborner SV setzte sich am Ende durch und wurde seiner Favoritenrolle gerecht, aber vier Minuten vor dem Abpfiff war die Partie noch offen, denn da stand es nur 23:24. Der zwei Klassen tiefer spielende Landesligist Hammer SC musste zunächst mit den ungewohnten Verhältnissen in der Halle fertig werden, denn im Gegensatz zur Voß-Halle in Hamm darf in Oberaden geharzt werden. Der KSV, bei dem Rabea Pein mit neun Toren erfolgreichste Werferin war, bestimmte in der ersten Halbzeit weitgehend das Spiel. „Wir sind ganz gut reingekommen und haben sofort geführt“ stellte KSV-Trainer Ragulan Srijeevaghan fest. Bis zum 10:8 sorgte der Hammer SC noch für einen knappen Abstand. Bis zum 20:14 in der Halbzeit vergrößerte sich der Vorsprung des Königsborner SV.

Nach der Pause kam Leben in die Halle. Mit schnellen Toren durch die Geschwister Katharina und Charlene Helm sowie Lena Böttcher kam der Hammer SC auf 16:17 heran und glich in der 41. Minute zum 17:17 aus. Es kam zu mehreren Gleichständen. Rabea Pein sorgte neun Minuten vor Schluss erstmals wieder für einen 23:20-Vorsprung Königsborns, doch Hamm gab sich nicht geschlagen. Die Entscheidung fiel in den letzten Minuten. „Hamm war in der Deckung gut auf uns eingestellt und bereitete uns einige Probleme. Am Ende haben wir noch die richtigen Mittelgefunden“ freute sich der Trainer des Königsborner SV. Hellweg-Frauenwartin Andrea Witt, Männerspielwart Karl-Heinz Feldhaus und Kreisvorsitzender Sebastian Elberg nahmen nach Spielschluss die Siegerehrung vor.



Die Königsborner Damen freuen sich über den Pokalgewinn

Männer, Pokal Endspiel

SuS Oberaden – RSV Altenbögg 26:28

So ein spannendes und hitziges Endspiel hat es schon lange nicht mehr gegeben. Nach emotionsgeladenen achtzig Minuten entschied Landesligist RSV Altenbögg nach zweimaliger Verlängerung das Spiel für sich und freute sich riesig über den errungenen Pokal, den Männerspielwart Karl-Heinz Feldhaus mit Sebastian Elberg übergab.

Über eine Halbzeit bestimmte der RSV Altenbögg mit der stärkeren Deckung und dem erfolgreicherem Angriff das Spiel. Viele der knapp 300 Zuschauer staunten nicht schlecht, denn der RSV Altenbögg bestimmte das Spielgeschehen. Altenbögg führte nach sieben Minuten 5:1 und setzte sich bis zur 14. Minute auf 8:3 ab. SuS-Trainer Alex Katsigianis zog schon früh die grüne Karte. Sieben Minuten vor dem Pausenpfiff brachte Lauris Hajduk die Oberadener auf 8:10 heran. Da dann aber viel verworfen wurde beim SuS, nahm Altenbögg einen 13:9-Vorsprung mit in die Pause.

Nach der Halbzeit drehte Verbandsligist Oberaden auf und kam durch den starken Pascal Stennei erstmals zu einer 15:14-Führung. Die letzten Minuten verliefen sehr spannend. Oberaden konnte sich bei Borge Klepping

bedanken, dass er die Führung behielt und 20:16 vorne lag und schon eine Hand am Pokal hatte. Altenböge gab sich aber nicht auf. Mit einem Siebenmeter glich Tino Stracke zum 20:20 aus.

Die erste Verlängerung brachte nach Führung des SuS keine Entscheidung und endete mit 24:24, nicht zuletzt auch ein Verdienst von Routinier Thomas Wollek im RSV-Tor. In der zweiten Verlängerung behielt der RSV Altenböge die Nerven in einer sehr emotionsgeladenen und hitzigen Atmosphäre und entschied durch zwei Siebenmeter von Dennis Geckert das Spiel für sich. Da mussten sich die beiden Oberadener Lukas Noe und Lars Köhler nach roten Karten das Spiel von der Tribüne aus ansehen. Oberadens Trainer Niko Katsigianis fühlte sich bei den Zeitstrafen- und Siebenmeterentscheidungen von 11:6 beziehungsweise 15:7 benachteiligt, RSV-Trainer Mike Rothenpieler war sofort nach dem Abpfiff verschwunden und gab keine Stellungnahme ab.



Großer Jubel bei Landesligist RSV Altenböge über den nach dramatischem Verlauf errungenen Kreispokal

Heinz Krampe

HSG Lüdenscheid ist Pokalsieger in Lenne-Sieg

Meinolf Wagner berichtet vom Final-Four in Netphen

Die Ränge in der Gymnasium Halle waren gut besetzt. Vor allem die Fans des Frauen-Verbandsligisten TVE Netphen sorgten für viel Stimmung. Erstmals richtete die Handballabteilung der TVE Netphen das Final-Four-



HSG Lüdenscheid, Sieger in Netphen

Pokalturnier des Kreises Lenne-Sieg aus - und erntete nach einer gelungenen Veranstaltung viel Lob. Rund 300 Besucher wurden den Tag über in der Halle gezählt, wobei das Frauenfinale zwischen dem Oberligisten TVE Netphen 1 und der zweiten Mannschaft der Gastgeber wenig sportlichen Wert hatte und deutlich mit 36:21 an die „Erste“ ging. Hier waren die Kräfteverhältnisse klar verteilt.

Richtig Stimmung kam in die Halle, als der TVE Netphen (Männer) den zwei klassenhöheren Landesligisten HSG Lüdenscheid herausforderte. Das Pokalfinale entwickelte sich nach einem langen Handballtag noch einmal zu einem Höhepunkt. Es war bis zur 52. Minute ein Duell auf Augenhöhe. In dieser Phase vernagelte der Lüdenscheider Torhüter Marcel Kämmerer den Kasten und leitete

mit einem Tor zum 28:31 die Entscheidung zu Gunsten der Bergstädter ein. Die Bilanz des Netphener Trainers Andreas Kania war durchweg positiv: „ Wir haben uns gut verkauft und unsere Chancen im Finale nicht genutzt. Dafür war unser Konzept im Halbfinale gegen den TV Olpe aufgegangen. Hier war Willi Barnhusen Präsident des HV Westfalen auf Einladung des Vorstandes des Handballkreises Lenne-Sieg ins Johannland geeilt, um diese Ehrungen vorzunehmen.



Verabschiedung Erich König

„Für mich ist es eine Freude, in die Kreise zu kommen und zu hören, was die Basis sagt“, bemerkte Willi Barnhusen. „ Diese Form einer Pokalrunde ist eine feine Sache“.

Erich König, der langjährige Frauenwart, sagte nach 29 Jahren Vorstandsarbeit auf Wiedersehen und machte aus gesundheitlichen Gründen den Weg frei für seine Nachfolgerin Julia Schaumann. Präsident Willi Barnhusen verlieh ihm für sein außerordentliches Engagement die goldene Ehrennadel des Verbandes. Der Höhepunkt seiner Laufbahn war der Aufstieg der SF Ennest in die Handball-Regionalliga. „ Ich habe mich immer gefreut, mit Erich zusammen zu arbeiten. Er war immer zuverlässig“, so Cornelius Vowinkel in seiner Laudatio. „ Er hat den Frauenhandball auch in schwierigen Zeiten nach vorne gebracht“.

Ergebnisse der Halbfinalbegegnungen

1. Halbfinale TVE Netphen – TV Olpe 41:28 (20:13)
2. Halbfinale: HSG Lüdenscheid – HSG Siegtal 21:19 (10:8)

Wagner

hummel®

Offizieller
Spielball

molten®
For the real game



Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund